



Telegramm-Anschrift: Studverband Bonn  
Vorsitzender

53 BONN, den 12. 1. 1964  
Georgstraße 25-27  
Tel. 3 16 26

Herrn  
Privatdozent  
Dr.-Ing. Hans-Ulrich Smoltczyk  
2 Hamburg - Nienstedten  
Mindermannweg 13

Lieber Herr Smoltczyk,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 9. 1., das mich von Ihren ersten Schritten unterrichtet, den vom Verwaltungsrat des DED erhobenen Vorwurf zu klären.

Es hat mich sehr interessiert, was Sie in Ihrem Brief mitteilen. Falls ich richtig informiert bin, sind jedoch gegenwärtig noch keine Freiwilligen aus der SU oder DDR in Ihren Algerienhilfsprojekten tätig. Dies sollte doch auch berücksichtigt werden.

Der Deutsche Entwicklungsdienst hatte doch nur die Absicht, seine Freiwilligen für einige Zeit in Ihren Projekten mit unterzubringen, damit die Neulinge aus den Erfahrungen anderer schöpfen. Falls der DED Bedenken sieht – und dafür mag es für ein der Regierung so nahe stehendes Unternehmen wie den DED durchaus plausible Gründe geben –, dann mag er seine Freiwilligen doch wieder aus Ihren Projekten zurückziehen.

Ich hätte es ja auch noch als akzeptabel empfunden, wenn der DED unter Hinweis auf diese speziellen Umstände von einer Zusammenarbeit mit dem IZD in diesem Projekt Abstand genommen hätte. Mich ärgert die Ausführung, man könne mit dem IZD aus politischen Gründen schlechthin nicht zusammenarbeiten.

Grundsätzlich teile ich Ihre Auffassung, daß man nicht vor Helfern aus Ostblockstaaten und aus der DDR die Flucht ergreifen sollte. Sollte sich hier der DED vorschnell festlegen, kann er gleich zu Hause bleiben.

Ich bitte es mir nicht zu verübeln, wenn ich Sie abschließend darauf aufmerksam mache, daß Ihr Brief an den DED nicht ganzrichtig adressiert war. Der Arbeitskreis "Lernen und Helfen in Übersee" e. V. residiert in Bonn, In der Sürst 4. Der DED (Deutscher Entwicklungsdienst GmbH) hat seinen Sitz in Bad Godesberg, Truchseßstrasse 100. Der Verwaltungsrat ist ein Gremium des DED GmbH. Mir ist das Protokoll dadurch bekannt geworden, daß der Arbeitskreis, in dessen Vorstand ich durch die Mitgliederversammlung gewählt wurde, regelmäßig ein Protokoll der Verwaltungsratsitzungen zugesandt erhält. Ich werde mich morgen beim Arbeitskreisbüro darum kümmern, daß Ihr Brief an die richtige Adresse kommt, falls er dort noch liegen sollte.

Mit freundlichen Grüßen

Lothar Krappmann